



LINKS | 2015 bei der Junioren-DM in Kreuth: Alina Waldmann und ihre Candela Waluca v. Insterburg

Im Frühjahr 2013 veranstaltete ich meinen ersten atigs Trainingstag in Westfalen auf dem Geländeplatz der Westfälischen Reitschule in Münster Handorf. In der Auftaktgruppe kam die hochelegante 5jährige Insterburg-Tochter Candela Waluca unter der damals 15-jährigen Alina Waldmann. Beide hatten offensichtlich keinerlei Erfahrung im Geländereiten, aber es wurde sofort eine erstklassige reiterliche Grundlage sichtbar. Die Stute war sehr aufgeregt und unsicher. Das Vertrauen wuchs, alles ging gut - bis wir zu dem Gräbelchen (s. Foto S.43) kamen.

Da war es mit „Chellys“ gutem Willen endgültig vorbei! Nix zu machen, kein „Anschauen lassen“, kein Führpferd vorweg. Wir haben lange und wirklich geduldig alles versucht - um dann so zu tun, als sei uns das gar nicht wirklich wichtig gewesen. Die Karawane zog einfach weiter zu den nächsten Hindernissen. Allerdings hatte ich mit Alina vereinbart, dass wir uns dieses Problems später noch einmal alleine annehmen wollten.

Nach der Mittagspause haben wir es noch einmal probiert, aber um keinen Preis der Welt wollte die Stute über diesen kleinen Graben springen. Also kam ich auf die Idee, mir das gute Gerittensein der Stute zunutze zu machen und forderte Alina auf, Chelly im Schenkelweichen, parallel zu Grundlinie des Hindernisses, treten zu lassen. Willig folgte die Stute der offensichtlich bekannten Hilfengebung, regelrecht erleichtert, als wolle sie sagen: „Ok, das kann ich!“ Zunächst vom Graben abgewendet, nach drei Malen dem Graben zugewendet,

Anfang eines langen, wundervollen Weges

Die Initiative „Auf Trakehnern im Gelände springen – der Einstieg“ versteht sich als Startmöglichkeit zu einem Reiterlebnis, das überwältigend schön sein kann. Dabei geht es immer ganz klein los, ist jedes Mal schön, wenn es harmonisch gelingt und steigert sich im Idealfall bis zu wirklich großen Anforderungen. Eine solche Entwicklung beschreibt Initiator Erdman Germer im Folgenden.

das Ganze auch auf der anderen Seite, so lange, bis alles ganz entspannt war. Dann ließ ich im Schritt am langen Zügel anreiten und siehe da, Candela Waluca sprang, als hätte es nie ein Problem gegeben und bewies damit, dass gute dressurmäßige Grundlagenarbeit, wenn sie Vertrauen schafft und damit Sicherheit gibt, auch im Gelände ungeheuer hilfreich ist.

Die Zwei kamen im Sommer 2013 mit nach Luhmühlen und da wurden dann schon bemerkenswerte Fortschritte, auch über feste Sprünge, sichtbar. Gräben waren noch ein wenig ein Thema, aber alles andere war schon so gut, dass beim Bundesturnier sehr erfreuliche Platzierungen (6 Starts und 5 Siege) folgten. Im gleichen Jahr durften die Beiden für Westfalen beim Bundesnachwuchschampionat – eine kombinierte VA Prüfung für Jugendliche in Warendorf – reiten. (Sieg in der Dressur, 5. mit der Mannschaft)

2014 Nominierung in den Westfälischen Junioren Landeskader Vielseitigkeit, zweite Teilnahme am Nachwuchschampionat, wieder mit Sieg in der Dressur und dieses Mal auch Sieg mit der Mannschaft und wieder schöne Platzierungen auf unserem Bundesturnier.

2015 nicht nur wieder Landeskader sondern, nach einigen schönen VS Platzierungen, die Nominierung für die Teilnahme an den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Kreuth. Dort lief es in der Dressur dieses Mal nicht gut. Das hatte aber den Vorteil, dass Alina danach ohne Druck „einfach reiten“ konnte. Ergebnis: Gelände ohne Fehler und am Ende noch ein solider Platz im vorderen Mittelfeld.

Später entschied Alina, sich ganz der Dressur zu widmen. Weil sie dabei das Glück hat, mit Mutter Ulrike (Pferdewirtschaftsmeisterin Reiten) optimale Hilfe zu haben, blieben auf dem Viereck die Erfolge nicht aus. So holte sie beim Bundesturnier 2016 hohe Platzierungen in Kl. M. Ich durfte das ganz besondere Erlebnis genießen, Alina Waldmann auf Candela Waluca bei ihrem dritten Start in Kl. S zusehen zu können! Wenn ein Trainer an solch einer Entwicklung von Kl. E bis S teilhaben darf, dann ist das eine besondere Freude, auch wenn sich sein Verdienst hier fast auf die Arbeit an einem Gräbelein beschränkte.

Atigs.de

Das Alles ist schön, aber nicht eigentlich das Ziel von atigs.de. Wir wollen Mut machen und begleiten beim Einstieg zum Springen



OBEN | 2013 beim ersten Geländetraining: über den Mini-Graben ging's für Alina zunächst nur zu Fuß

im Gelände. Ich mag dieses Reiten besonders, weil seine Basis das Vertrauen ist. Es ist objektiv überhaupt kein Problem ein solches Gräbelein zu überwinden, das ist ein normaler Schritt. Aber Vertrauen auf allen Seiten – Reiter, Pferd, Eltern und Trainer – ist die entscheidende Grundvoraussetzung. Wenn dieses Ziel erreicht wird, entsteht ein Glücksgefühl, das man eigentlich nicht beschreiben kann. Man muss es erlebt haben!

Wohl denn, versuchen Sie es! Für unser Highlight brauchen Sie und Ihr Pferd nur Spazierreiterfahrung, kurze Bügel, Grundkenntnisse im leichten Sitz und den Mut, sich einfach anzumelden und dann zu kommen! Oder, wenn Sie Kinder oder Enkel haben, die diese fundamentale Glückserfahrung auf einem Trakehner machen dürfen, dann lassen Sie uns diese Aufgabe anpacken. Das sind die Momente, wo der Trakehnervirus übertragen wird!

Die atigs Termine 2017

- 01.04.** Penningseel (Hann.)
Trainer E. Germer
 - 17.04.** Bergedorf (Weser Ems)
Trainer E. Germer
 - 22.04.** Süseler Baum (Schl. Holst)
Trainer H.P. Scheunemann
 - 22.04.** Dorsten (Westf.)
Trainer E. Germer
 - 29.04.** Altenstadt (Hessen)
Trainerin M. Messerschmidt
 - 29.04.** Warmeloh (Hann.)
Trainer E. Germer
- In Bayern bietet Renate Steiner wieder folgende Termine an:
14. und 15.04.
Mailham (auf der Anlage von Miriam Bray)
30.04. und 01.05. Weissenborn.
Dazu ist ein Termin im Mai in Wolnzach geplant. Die genauen Tage werden auf

der Homepage von Frau Steiner veröffentlicht. Die „Bayerntermine“ bitte direkt mit Steinerr@t-online.de vereinbaren.

Die Interessenten aus den Neuen Bundesländern Süd können in diesem Jahr erstmalig Kontakt mit Janet Wiesner aufnehmen. Sie bietet Trainingsmöglichkeiten in unserem Sinne auf ihrer Anlage an. Kontakt: Frankenberg Str. 39, 09669 Frankenberg OT Mühlbach, Tel. 037206 72488 oder 01522 9206280, janetwiesner@web.de. Für die „Neuen Bundesländer Nord“ gibt es noch keine Termine, die Verhandlungen laufen noch!

Anmeldung zu allen Terminen bitte an: erdmann.germer@ewetel.net oder Tel. 0177 6897928. Das ist besonders wichtig, weil auch in diesem Jahr wieder von Alexander Jung (3P Sattel) ein Springsattel als Ehrenpreis für den Jugendlichen ausgelobt wird, der in einer kombinierten Prüfung der Kl. A beim Bundesturnier bestplatziert war und an mindestens einem atigs Termin 2017 teilgenommen hat. Deshalb brauchen wir dafür dieses Jahr die Daten aller Teilnehmer. Alle weiteren Informationen bitte auf unserer Internetseite www.atigs-de.com nachlesen.
Erdmann Germer

Sabine Oberdieck

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Spezialistin für Pferderecht

Wilhelm-Bockelmann-Straße 47
29633 Munster

Tel.: 051 92/98 24-0
Fax: 051 92/98 24-24
Mobil: 01 72/547 35 30
eMail: s.oberdieck@t-online.de